

Recklinghausen, den 03.03.2010

Das Vestische Umweltzentrum informiert:**Pferde benötigen neue Reitkennzeichen**

Alle Jahre wieder stellt sich die Frage nach der Notwendigkeit aktueller Reitkennzeichen. Seit dem 01.01.2010 sind die alten gelben Plaketten mit der Aufschrift 09 ungültig. Wer in der freien Landschaft mit seinem Pferd reitet, benötigt die neuen braunen Plaketten mit der Aufschrift 10.

Noch ist das Wetter ungemütlich, doch spätestens mit Beginn des Frühlings wird sie wieder beginnen: Die schönste Jahreszeit für das Reiten in der Natur. Dafür steht im Kreis Recklinghausen ein weit verzweigtes Reitwegenetz zur Verfügung. An dessen Ausbau und Erhaltung sind die Reiterinnen und Reiter unmittelbar beteiligt, denn ein großer Teil der Kosten wird durch die Reitabgabe beglichen, zu der jeder Pferdesportler durch den jährlichen Erwerb der Reiterplakette beiträgt.

Das Landschaftsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen bestimmt, dass wer in der freien Landschaft oder im Wald reitet, ein gut sichtbares, am Pferd beidseitig angebrachtes gültiges Kennzeichen führen muss.

Da die Unterhaltung und der Ausbau des Reitwegenetzes nahezu ausschließlich aus den Mitteln der Reitabgabe erfolgt, ist hier die Solidarität aller Freizeitreiter gefragt, die diese Mittel zum eigenen Nutzen aus ihren Beiträgen aufbringen.

So sind im Jahre **2009** im Kreis Recklinghausen **36.745 €** an Reitabgabe vereinnahmt worden, aber auch **78.787,22 €** für Unterhaltungsarbeiten bestehender Wege und **23.779,29 €** für Neubaumaßnahmen aus dem Topf der Bezirksregierung Münster für den gesamten Regierungsbezirk von **143.479 €** in den Vestischen Kreis zurückgeflossen.

Es liegt daher auf der Hand, dass das Reiten in der freien Landschaft und im Wald ohne ein gut sichtbares, am Pferd beidseitig angebrachtes und mit einer gültigen Jahresplakette versehenes Kennzeichen eine Ordnungswidrigkeit darstellt und geahndet wird. Dies gilt auch für denjenigen Reiter, der mit einem geliehenen Pferd ohne gültiges Kennzeichen reitet.



Das Vestische Umweltzentrum des Kreises Recklinghausen als zuständige Behörde wird daher auch dieses Jahr - wie bereits im Jahre 2009 - in unregelmäßigen Zeitabständen und an wechselnden Standorten kontrollieren.



„Wir möchten in erster Linie denjenigen Reiterinnen und Reiter unsere Anerkennung zeigen, die sich rechtmäßig verhalten, regelmäßig jährlich ihre Reitplakette lösen und damit ihren finanziellen Beitrag zur Unterhaltung des mittlerweile fast 300 km großen Reitrouthenetzes im Kreis Recklinghausen leisten“ so Carsten Uhlenbrock als zuständiger Projektkoordinator beim Kreis Recklinghausen. Wir haben für unsere Kontrollen im Jahre 2009 viel Zuspruch – gerade bei den Reiterinnen und Reitern - erhalten. Unser Ziel ist daher, zukünftig alle Reiterinnen und Reiter, die mit ihren Pferden die freie Landschaft und Natur genießen, vom Nutzen der Reiterplakette zu überzeugen und zum ordnungsgemäßen Erwerb zu motivieren.“

Nähere Informationen und ein Online-Antragsformular finden Sie auf den Internetseiten des Kreises unter dem Stichwort: Reitkennzeichen.